

Heidelberg

 Einfache  
Sprache

312

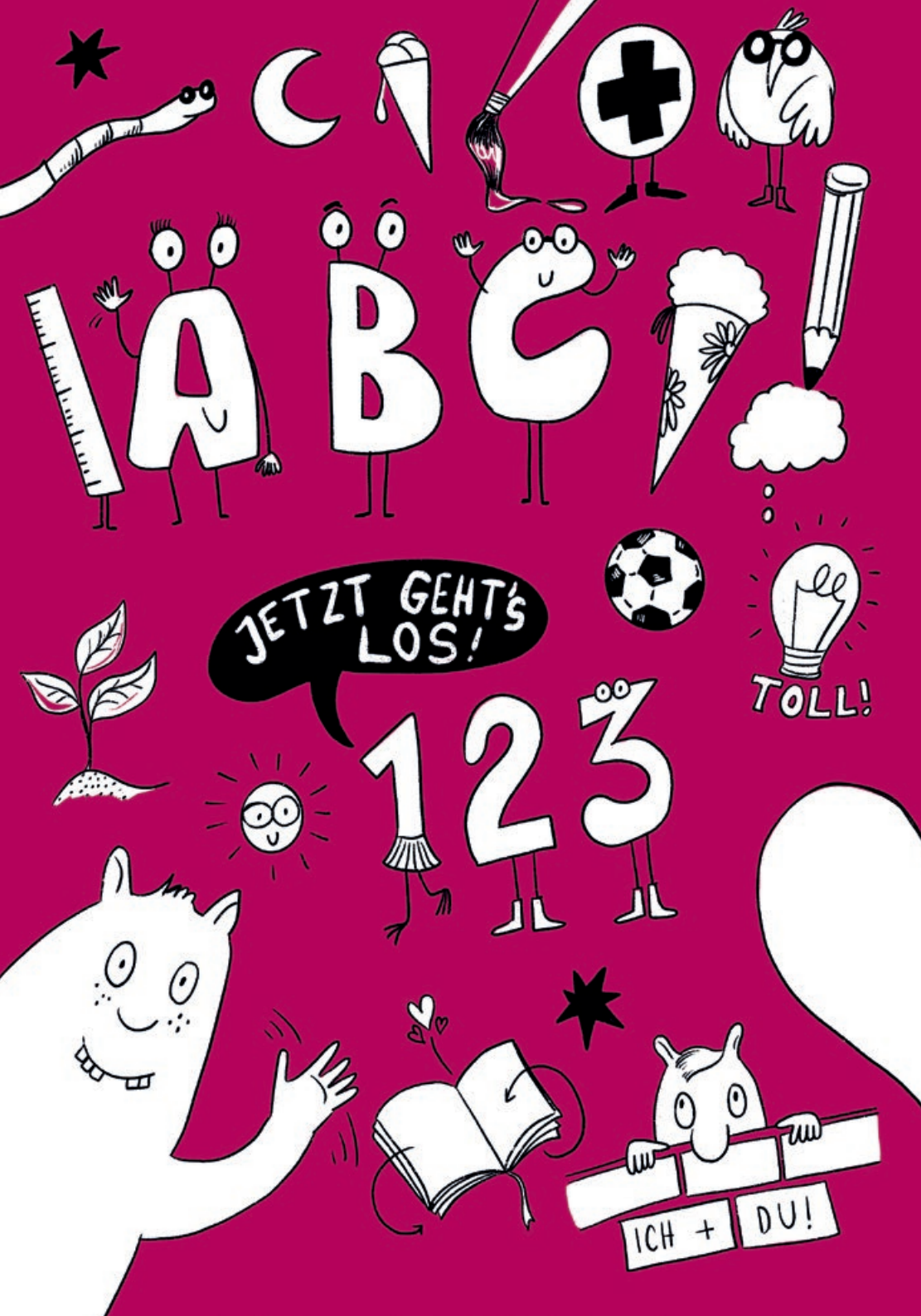


# In die Schule, fertig, los!

Informationen rund um den  
Schulstart für das Schuljahr  
2024/2025

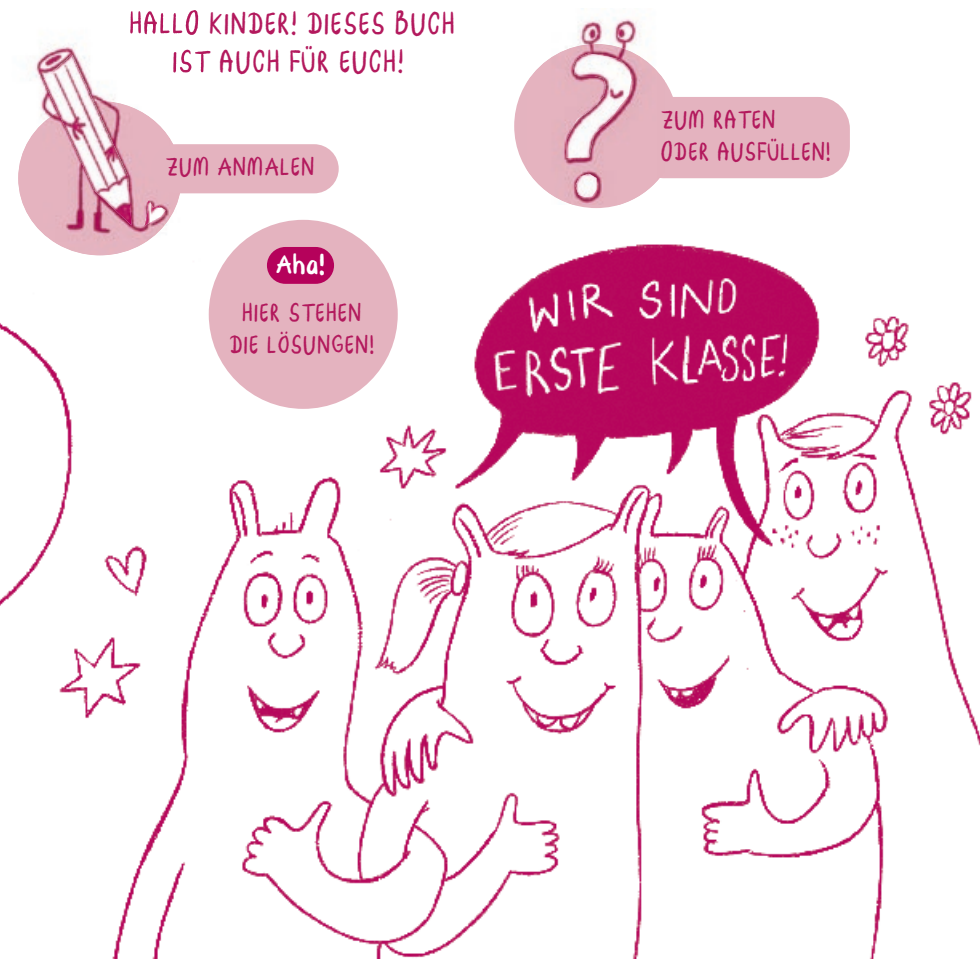
[www.heidelberg.de/bildung](http://www.heidelberg.de/bildung)





## Zu dieser Broschüre

Beim Thema Einschulung muss man vieles beachten. Die Stadt Heidelberg veröffentlicht in dieser Wendebroschüre wieder alle Informationen sowohl in Alltagssprache als auch in Einfacher Sprache. Die Broschüre kann von beiden Enden her gelesen werden.



## Liebe Eltern,

In der Schule lernt Ihr Kind Lesen, Schreiben und Rechnen.  
Ihr Kind lernt in der Schule noch viel mehr.  
Ihr Kind lernt, wie es im Alltag zurechtkommt.  
Ihr Kind lernt, mit anderen Kindern und Erwachsenen umzugehen.  
Ihr Kind lernt, Verantwortung zu übernehmen:  
für sich, für andere und seine Umwelt.

Das geht schon in den Kindertagesstätten der Stadt Heidelberg los.  
Dort lernt Ihr Kind schon wichtige Grundlagen für das Leben.  
Das wird jetzt in der Grundschule weitergeführt.  
So steht es auch im Bildungsplan.

Es geht darum, offen für Menschen in aller Welt zu sein. Es geht darum, andere ernst zu nehmen und gut zu behandeln. Das gilt auch, wenn sie anders sind als man selbst. Es ist auch wichtig, dass Ihr Kind lernt, mit anderen gemeinsam zu arbeiten. Oder gemeinsam Lösungen zu finden. Ihr Kind soll lernen, dass nicht egal ist, was es tut. Sondern dass sein Handeln Folgen hat. In der Stadt Heidelberg arbeiten viele Menschen, damit die Kinder in Heidelberg das lernen.

Dafür hat die Stadt schon mehrfach einen Preis von der UNESCO bekommen.

Darum haben wir dieses Heft gemacht. Hier stehen wichtige Infos für den Schulstart drin. Infos zu zusätzlichen Schulprogrammen und Infos für einen sicheren Schulweg und ein gesundes Pausenbrot. Familie und Beruf sollen zusammen funktionieren.



Das ist uns sehr wichtig. Darum finden Sie hier auch Infos zu unseren Betreuungsangeboten und den Ganztagschulen.

Freuen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind auf diesen neuen und wichtigen Teil des Lebens!

**Liebe Kinder, ich wünsche euch einen guten Start  
und eine erfolgreiche Schulzeit in Heidelberg!  
Viel Spaß beim Mitmachheft!**

Herzliche Grüße

**Eckart Würzner**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vom Kindergarten in die Schule</b> .....	<b>8</b>
<b>Die Einschulungsuntersuchung</b> .....	<b>11</b>
<b>Die Einschulung</b> .....	<b>12</b>
<b>Schulstart für Kinder mit Behinderung</b> .....	<b>14</b>
<b>Familie und Beruf</b> .....	<b>17</b>
Betreuung .....	17
Ganztags-Grundschule .....	18
Ferienbetreuung .....	19
<b>Elternengagement</b> .....	<b>20</b>
<b>Sicher und fit zur Schule</b> .....	<b>23</b>
<b>Schulprogramme der Stadt Heidelberg</b> .....	<b>24</b>
Schulsozialarbeit .....	25
Sprachförderung .....	25
Heidelberger Unterstützungssystem Schule .....	26
Hector Kinderakademie Heidelberg .....	26
<b>Pausenverpflegung</b> .....	<b>28</b>
<b>Einfach umweltfreundlich</b> .....	<b>30</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>31</b>

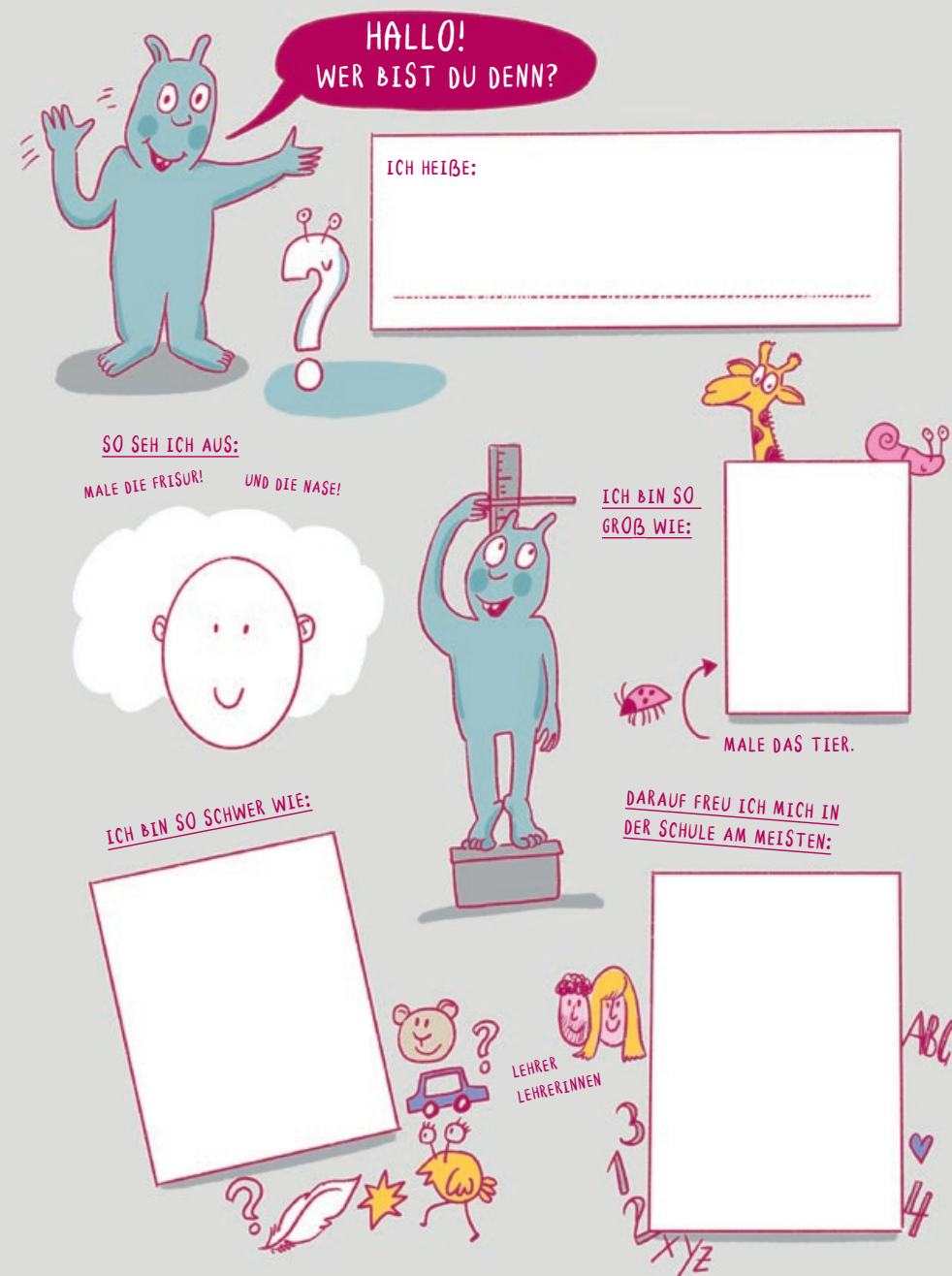
# Vom Kindergarten in die Schule

## Gemeinsame Verantwortung und gute Vorbereitung

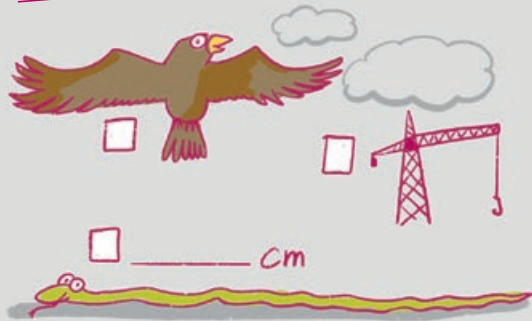
Ihr Kind kommt bald in die Schule. Damit beginnt ein neuer Teil im Leben für Ihr Kind. Ihr Kind soll mit Neugier lernen. Dafür arbeiten die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen und die Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen.

Die Erzieherinnen und Erzieher erzählen Ihnen in den Entwicklungsgesprächen, wie sich Ihr Kind entwickelt hat. Interessen, Stärken und Besonderheiten werden besprochen. Dinge, die Ihr Kind in den Kindertageseinrichtungen schon gelernt hat, werden in der Schule wiederholt und weiterentwickelt. Das gibt Ihrem Kind Sicherheit und Selbstvertrauen. Was Ihr Kind alles für den Schulstart können muss, wird mit Ihnen besprochen.

Übrigens: Kinder haben in der Schule mehr Erfolg, wenn Eltern und Schule vertrauensvoll zusammenarbeiten. So eine Zusammenarbeit kann verschieden aussehen: Gespräche mit Lehrerinnen / Lehrern bei besonderen körperlichen, familiären oder seelischen Problemen, bei Elternabenden oder bei der Elternvertretung.



MEINE ARMSPANNE IST SO WEIT:



KANNST DU SO AUF EINEM BEIN STEHEN?



## Die Einschulungsuntersuchung

Wenn Ihr Kind 4 Jahre alt ist, wird Ihr Kind von einem Arzt untersucht. Das nennt man vorschulische Basisuntersuchung. Das Gesundheitsamt schaut zum Beispiel,

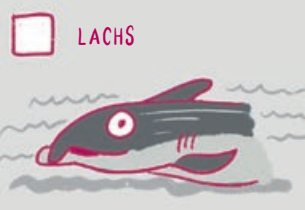
- ob Ihr Kind geimpft ist,
- ob Ihr Kind krank ist,
- ob Ihr Kind gut sehen, sprechen und hören kann.

Wenn es Fragen an Sie gibt, bekommen Sie eine Nachricht. Es kann sein, dass Ihr Kind dann nochmal untersucht wird. Der Arzt lädt Sie zu einem Gespräch im Kindergarten oder im Gesundheitsamt ein. Er gibt Ihnen Tipps, wie Sie Ihrem Kind helfen können. Es ist sehr wichtig, dass das so früh gemacht wird, wenn Ihr Kind besondere Förderung braucht.

Alle Eltern bekommen ein Ergebnisblatt. Auf dem Ergebnisblatt stehen die Tipps des Arztes. Dieses Blatt müssen Sie bei der Schulanmeldung mitbringen.

Wenn Ihr Kind 5 ist und noch keine Basisuntersuchung hatte, muss die Untersuchung jetzt nachgeholt werden. Das steht so im Schulgesetz. Manchmal kann es auch sein, dass Ihr Kind mit 5 nochmal zur Untersuchung muss, obwohl es mit 4 schon untersucht worden ist.

ICH KANN HÖREN WIE EIN



ICH KANN SEHEN WIE EINE

EULE

MIT BRILLE

ICH BIN GEIMPFT?

JA.

NOCH NICHT.



DAS ERGEBNIS:

- DU BIST TOLL.
- DU BIST SUPER.
- DU BIST FIT FÜR DIE SCHULE.



# Die Einschulung

## Das sollten Sie wissen

Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 ihren 6. Geburtstag gefeiert haben, müssen noch dieses Jahr in die Schule gehen. Kinder, die bis zum 30. Juni des nächsten Jahres 6 Jahre alt werden, können auch schon eingeschult werden. Ob Ihr Kind in der Schule aufgenommen wird, entscheidet die Schulleitung. Sie bekommen von der zuständigen Grundschule eine Einladung zur Anmeldung. Darin steht auch genau, welche Unterlagen Sie mitbringen müssen.

Es gibt ein neues Gesetz, das Masernschutzgesetz: Jedes Kind in der ersten Klasse **muss** gegen Masern geimpft sein. Bei der Anmeldung müssen Sie den Impfpass zeigen.

**Ihr Kind kann auch schon früher eingeschult werden,** wenn es noch nicht alt genug ist. Es muss dafür aber geistig und körperlich reif genug sein. Das entscheidet die Schulleitung.

**Ihr Kind kann auch erst später eingeschult werden,** wenn Ihr Kind mehr Zeit zum Entwickeln braucht. Das entscheidet die Schulleitung mit einem Gutachten des Gesundheitsamtes.

Wenn Ihr Kind erst später eingeschult wird, können Sie es für eine Grundschulförderklasse anmelden.

Das ist eine besondere Klasse. In der Klasse wird Ihr Kind auf die Schule vorbereitet. Grundschulförderklassen gibt es an der Heiligenbergschule und an der Grundschule Emmertsgrund. In Heidelberg gibt es 18 Grundschulen. Die Grundschule, die



für Ihr Kind zuständig ist, kann Ihr Kind immer gut zu Fuß erreichen. „Kurze Beine – kurze Wege“ ist unser Motto. Sie können auch einen Antrag stellen, dass Ihr Kind in eine andere Grundschule gehen darf. Dafür muss es aber besondere Gründe geben. Eltern können zwischen 2 Schularten wählen:

1. Grundschule mit einem Betreuungsangebot, das Sie zusätzlich buchen können.
2. Ganztags-Grundschule.  
In Ganztags-Grundschulen haben Kinder mehr Zeit zum Lernen und für die Förderung im Unterricht. Die Kinder sind – wie der Name schon sagt – den ganzen Tag in der Schule. Sie bekommen einen sinnvollen Tagesablauf mit Mittagessen. Es gibt viele Angebote, um die Interessen und Begabungen Ihres Kindes zu fördern.

Die Grundschule Bahnstadt, die Grundschule Emmertsgrund und die IGH-Primarstufe haben ein Ganztagsprogramm.

Mehr Infos finden Sie unter: [www.heidelberg.de/schulen](http://www.heidelberg.de/schulen), unter: [www.heidelberg.de/bildung](http://www.heidelberg.de/bildung) und auf den Seiten 17 und 18.

Mehr Infos zu dem Masernschutzgesetz finden Sie unter: [www.km-bw.de](http://www.km-bw.de) > Service > Masernschutzgesetz

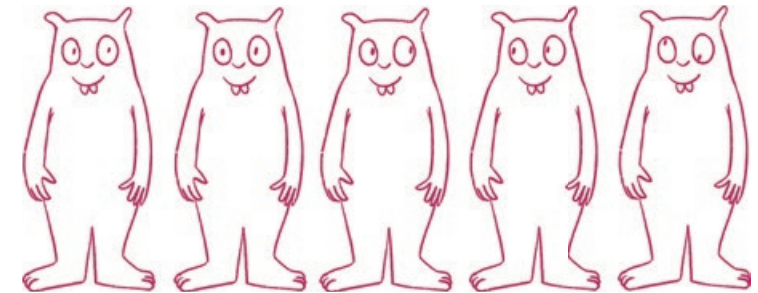
# Schulstart für Kinder mit Behinderung

Für ein Kind mit Behinderung können Sie als Eltern wählen:

- Soll Ihr Kind mit anderen Kindern gemeinsam an einer Grundschule lernen?
- Oder soll Ihr Kind ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum besuchen? Das ist eine Schule, die speziell für Kinder mit Behinderung ist. Aber auch hier kann Ihr Kind mit anderen Kindern ohne Behinderung lernen. Früher nannte man das Außenklasse.



WIR SIND ALLE GLEICH UND DOCH VERSCHIEDEN!  
MAL UNS SO **BUNT** WIE MÖGLICH AUS!



Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind gemeinsam mit anderen Kindern an einer Grundschule lernt, müssen Sie eine Erklärung an das Staatliche Schulamt in Mannheim schicken.

So wird festgelegt, in welche Schule Ihr Kind dann gehen soll: Zuerst schaut das Schulamt, ob Ihr Kind ein sonderpädagogisches Angebot braucht. Einen Antrag dafür können Sie über die zuständige Grundschule stellen oder über die Beratungsstelle bei einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum.

Wenn Ihr Kind ein sonderpädagogisches Angebot braucht, werden Sie vom Staatlichen Schulamt in Mannheim beraten, welche Angebote es gibt. Das muss das Staatliche Schulamt machen. Dabei wird auch darauf geachtet, welche Wünsche Sie haben.

Nach der Beratung wählen Sie, ob Sie für Ihr Kind lieber ein Angebot in einer Grundschule oder ein Angebot in einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum möchten.

Weitere Informationen, Ansprechpartner und Gesetze finden Sie unter:  
[www.schulamt-mannheim.de](http://www.schulamt-mannheim.de) > Themen & Schularten > Inklusion





## **Familie und Beruf**

### Die Stadt Heidelberg bietet Unterstützung

Sie haben eine Arbeit und eine Familie? In Heidelberg gibt es viele Hilfen. Zum Beispiel die Ganztagschulen oder die Ferienbetreuung. So sind Ihre Kinder immer in guten Händen.

### **Betreuung**

#### Immer gut versorgt

An Heidelberger Grundschulen gibt es Zusatzangebote. Der Verein päd-aktiv e. V. macht diese Angebote im Auftrag der Stadt Heidelberg. Es gibt einen gesunden Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung und viele Angebote, um gemeinsam mit anderen Sport zu machen, zu spielen oder kreativ zu sein. Spätestens um 17.00 Uhr enden diese Angebote.



Die Angebote haben verschiedene Preise, je nachdem, was Sie verdienen. Geschwister bekommen eine Ermäßigung. In bestimmten Situationen können Sie diese Angebote auch kostenlos nutzen. Zum Beispiel, wenn Sie Arbeitslosengeld II bekommen.

Weitere Informationen zum Betreuungsprogramm finden Sie hier:  
[www.paed-aktiv.de](http://www.paed-aktiv.de)

## Ganztags-Grundschule

In Heidelberg kann man jeden Schulabschluss auch an einer Ganztagsschule machen.

Das steht im Schulgesetz.

Die 3 Ganztags-Grundschulen in Heidelberg sind:

- Die Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH),
- die Grundschule Bahnstadt,
- und die Grundschule Emmertsgrund.

Die 3 Ganztags-Grundschulen bieten verschiedene Konzepte für den Unterricht an. Genaue Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Schulen und der Stadt Heidelberg unter:

**[www.heidelberg.de/schulen](http://www.heidelberg.de/schulen)**.



## Ferienbetreuung

Ferienbetreuung ist wichtig in Heidelberg. Im Internet stellt die Stadt Heidelberg jedes Jahr über 500 Ferienangebote für Kinder und Jugendliche zusammen. Dort findet man über die Feriensuchmaschine **[www.heidelberg.de/ferienangebote](http://www.heidelberg.de/ferienangebote)** sehr viele Angebote für Kinder und Jugendliche: Ausflüge, Reisen, Sport, Kunst, Theater und vieles mehr. Das große Angebot freut die Kinder.

Es gibt flexible Zeiten, an denen Sie Ihr Kind bringen und abholen können. Es gibt Angebote für einen halben Tag, für den ganzen Tag oder sogar für mehrere Tage. Die verschiedenen Zeiten helfen den Eltern dabei, Familie und Beruf zu vereinbaren. Das freut die Eltern.

Es gibt jetzt auch die „Heidelberger Schulanfängerwochen“. Das ist ein spezielles Ferienprogramm für Kinder vor der Einschulung.

Mehr Informationen zu allen Ferienangeboten finden Sie unter:  
**[www.heidelberg.de/ferienangebote](http://www.heidelberg.de/ferienangebote)**



Außerdem gibt es 10 Wochen pro Schuljahr das Ferienangebot an den Grundschulen selbst. Das ist ein Betreuungsangebot der Stadt Heidelberg und des Vereins päd-aktiv e. V. Es geht von 8.00 Uhr bis spätestens 17.00 Uhr.

Mehr Informationen zu diesem Programm finden Sie unter:  
**[www.paed-aktiv.de](http://www.paed-aktiv.de)**

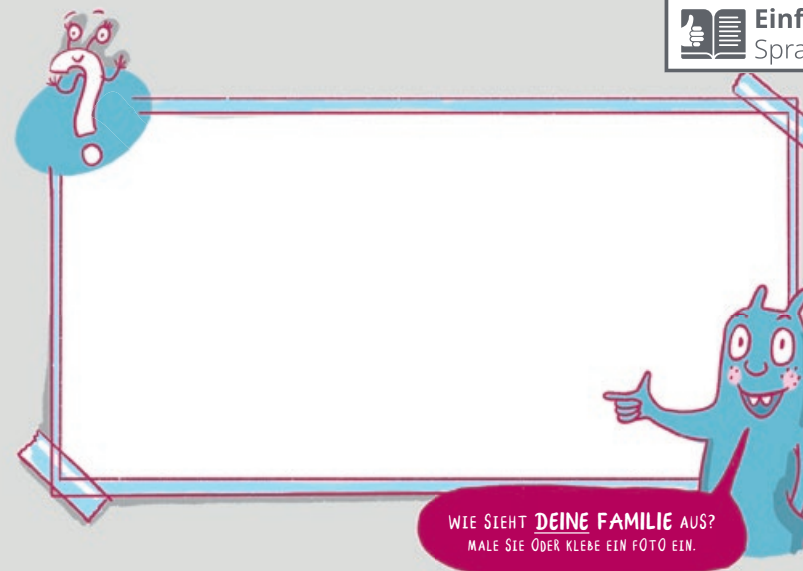
## Elternengagement

### Elternvertretung an den Schulen und Gesamtelternbeirat in Heidelberg

Sie können auch als Eltern am Schulleben mitwirken. Als Vertreter aller Eltern der Klasse. Es gibt Elternpflegschaftssitzungen. Die nennt man auch Elternabende. Dort können Sie zum Elternvertreter für die Klasse Ihres Kindes gewählt werden. Es gibt in Heidelberg auch den Gesamtelternbeirat (GEB). Im Gesamtelternbeirat sind Elternbeiräte von allen Heidelberger Schulen. Der Gesamtelternbeirat berät und hilft Eltern. Er schafft Verbindungen zwischen den Schulen. So können die Eltern besser zusammenarbeiten.



Informationen zum Gesamtelternbeirat und Kontaktdaten finden Sie unter: [www.geb-heidelberg.de](http://www.geb-heidelberg.de)



## Interkulturelle Elternmentoren Brücke zwischen Elternhaus und Schule

Manchmal ist es nicht einfach, eine Lösung zu finden. Zum Beispiel bei Schwierigkeiten zwischen Eltern und der Schule. Da hilft es, wenn eine andere Person vermittelt. Für solche Fälle gibt es die Elternmentoren. Das sind Eltern, die anderen Eltern helfen. Sie wissen Rat zu Themen wie Schule und Bildung.

Viele Elternmentoren sprechen mehrere Sprachen. So können sie auch helfen, wenn es Missverständnisse wegen den verschiedenen Sprachen und Kulturen gibt.

Wenn Sie einen Elternmentor brauchen, wenden sie sich an Julia Megnin im Regionalen Bildungsbüro. Auch wenn Sie selbst Elternmentor werden möchten:

Telefon: 06221 58-32021

E-Mail: [bildungsbuero@heidelberg.de](mailto:bildungsbuero@heidelberg.de)



## Sicher und fit zur Schule

### Zu Fuß gehen bringt viele Vorteile

Kindern macht es Spaß mit ihren Freunden zur Schule zu laufen. Sie sind im Unterricht wacher und ruhiger. Die Kinder lernen wie man sich im Straßenverkehr verhält und werden selbstbewusster. Eltern können helfen den Weg zu üben, damit das funktioniert. Kinder lernen durch gute Vorbilder. Sie können sich mit anderen Eltern und Kindern auf dem Weg treffen.

Für die Stadt Heidelberg, die Schulen und die Eltern ist es wichtig, dass der Schulweg sicher ist. Das schaffen wir nur zusammen. Wenn viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, sind Autos oft eine große Gefahr. Sie versperren die Sicht, halten und fahren plötzlich los.

Die Stadt Heidelberg hat deswegen **Kinderwegpläne** gemacht. Darin stehen sichere Wege zur Schule, Spielplätze und andere Ort. Ampeln und sehr gefährliche Stellen sind markiert. Die Kinderwegpläne der Stadt Heidelberg finden Sie unter: [www.heidelberg.de/kinderbeauftragte](http://www.heidelberg.de/kinderbeauftragte).

Eltern haben den „Laufenden Schulbus“ erfunden. Da laufen Kinder zusammen mit freiwilligen Eltern zur Schule. An „Haltestellen“ werden die Kinder eingesammelt. Infos gibt es in Broschüren und Flyern bei der Stadt Heidelberg.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.heidelberg.de/bne](http://www.heidelberg.de/bne)

**Aha!**

Sicherer Weg: 1B, 2B, 3A, 4A, 5A



## Schulprogramme der Stadt Heidelberg Für die Zukunft Ihrer Kinder

Das Schulangebot der Stadt Heidelberg ist sehr groß. Es macht sich dafür stark, dass alle die gleiche Chance auf Bildung bekommen. Das beginnt schon in der Kita und dem Kindergarten. Dort lernt Ihr Kind schon wichtige Dinge für das spätere Leben. Auch die freiwilligen Schulprogramme der Stadt Heidelberg helfen bei der Entwicklung Ihres Kindes. Die Schulprogramme sollen gut zu den Angeboten in der Schule passen und werden ständig gemeinsam verbessert.

Weitere Infos finden Sie hier:

- Bericht „Schule und Bildung Heidelberg“
- bei Ihrer Grundschule

Schauen Sie auch im Internet unter:

**[www.heidelberg.de/bildung](http://www.heidelberg.de/bildung)**

## Schulsozialarbeit

### Ein Qualitätsmerkmal ganzheitlicher Bildung

Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe für alle Heidelberger Schülerinnen und Schüler. Ziele sind, vorbeugend Ausgrenzung entgegenzuwirken sowie Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung ganzheitlich zu stärken. In Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrkräften und Eltern unterstützen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter die jungen Menschen bei der Integration in der Schule und ihr soziales Umfeld. Sie helfen so, schulischen Erfolg zu fördern.



## Sprachförderung

### Heidelberg fördert Bildungserfolg

Sprache ist ein Grundstein für gute Bildung. An fast allen Grundschulen der Stadt Heidelberg gibt es daher die „Kommunale Sprachförderung“. So werden in der Grundschule Schüler kostenlos und nach ihren Bedürfnissen in der deutschen Sprache gefördert.

## Heidelberger Unterstützungssystem Schule

Für Kinder, die vielleicht sitzen bleiben, gibt es das Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS). Ein kostenloses Förderprogramm besonders für wichtige Fähigkeiten in Deutsch, Mathematik und sozialem Lernen. Die freiwilligen Kurse gibt es in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule, der Musik- und Singschule und der Stadtbücherei Heidelberg.

## Hector Kinderakademie Heidelberg Begabung, Interesse, Förderung

Besonders begabte Kinder können von ihren Lehrerinnen/ Lehrern für die Hector Kinderakademie vorgeschlagen werden. Hier gibt es viele verschiedene Kurse außerhalb der Schulzeit. Es gibt Kurse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, aber auch Sprachen und Kunst.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
**[www.hector-kinderakademie.de/Lde/Startseite/Akademien/Heidelberg](http://www.hector-kinderakademie.de/Lde/Startseite/Akademien/Heidelberg)**



# Pausenverpflegung

## bio.regional.fair

### Bio – umweltfreundlich und gesund

Gesunde Ernährung ist natürlich auch für Schulkinder sehr wichtig. Frische Bio-Produkte schmecken gut und sind außerdem gesund. Sie sind reich an Nährstoffen und werden ohne Gift-einsatz angebaut. Bio-Produkte erkennen Sie an den gesetzlich geschützten Begriffen „Bio“ und „Öko“ und am europäischen oder deutschen Bio-Siegel.



### Besonders gut: regional und saisonal

Wenn Sie Produkte kaufen, die hier in der Region wachsen, helfen Sie beim Klimaschutz. Es muss nichts weit transportiert werden. Das hilft auch den Bauern in der Region. Wenn Sie Gemüse und Obst während der Erntezeit kaufen, ist das besonders umweltfreundlich. Vor allem aber schmecken frische Produkte natürlich am besten. Es muss nicht jeden Tag Fleisch oder Fisch auf den Teller. Fleisch und Fisch kosten viele Rohstoffe und Geld. Billiges Fleisch bedeutet oft, dass die Tiere schlecht gehalten werden. Darum lieber weniger Fleisch auf den Teller. Wenn es Fleisch gibt, dann auf Qualität achten. Hier helfen die Bio-Siegel oder das MSC- und ASC-Siegel für Fisch.

Mehr Infos zu nachhaltigem Konsum finden Sie unter:  
[www.heidelberg.de/nachhaltig](http://www.heidelberg.de/nachhaltig)



### Faire Lebensmittel

Fair bedeutet hier, dass Umwelt und Menschen nicht rücksichtslos ausgenutzt werden. Es gibt keine Kinderarbeit bei der Herstellung. Die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen einen gerechten Lohn. Auch für faire Lebensmittel gibt es Siegel.

### Trink dich fit und schlau

Kinder müssen regelmäßig und genügend trinken. So bleiben sie gesund und konzentriert. Beim Projekt „Trink dich fit und schlau“ der Stadt Heidelberg ist Wassertrinken fester Teil des Schulalltags.

Die Stadt Heidelberg hat einen Ratgeber für Bio-Produkte, regionale Produkte und Lebensmittel aus fairem Handel herausgebracht. Diese Informationen finden Sie in der App **„MeinHeidelberg“**.

# Einfach umweltfreundlich

## Nachhaltiges Denken macht Schule

Umweltfreundliches Verhalten kann ganz einfach sein:  
Wiederverwertbare Produkte kaufen, die lange halten.  
Unnötige Verpackungen vermeiden. Keine Plastiktüten benutzen.  
Sie sparen so sogar Geld. Pausenbrote und Getränke schmecken auch aus der Brotdose oder Mehrwegflasche gut.  
Mit jeder Verwendung tun Sie unserer Erde etwas Gutes.

### Schulhefte mit dem „blauen Engel“

Schulhefte aus umweltfreundlichem Papier schonen die Umwelt. Das Papier ist glatt, hell, tintenfest, nicht teurer und leicht zu erkennen am Umweltzeichen „Der blaue Engel“.



### Klimaschutz im Schulalltag

Lehrkräfte und Kinder können in ihrem Alltag beim Klimaschutz mithelfen, zum Beispiel beim Lüften:

- Mehrmals am Tag stoßlüften. Also 5 bis 10 Minuten das Fenster ganz aufmachen. Nicht kippen! Die Heizung dabei ausmachen.

An vielen Schulen in Heidelberg gibt es BNE-Teams. Dort können Schüler sich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzen.

### Nachhaltig Leben in Heidelberg. Was bedeutet „nachhaltig“?

- Sachen lange benutzen
- Sachen reparieren, wenn sie kaputt sind
- Sachen, die man nicht mehr braucht, verschenken oder tauschen
- Gebrauchte Sachen kaufen oder mieten
- Mehr Tipps gibt es in der App „MeinHeidelberg“.

## Impressum

### Stadt Heidelberg

#### Amt für Schule und Bildung

Regionales Bildungsbüro  
Neugasse 4 – 6  
69117 Heidelberg

### Stadt Heidelberg

#### Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Agenda-Büro  
Kornmarkt 1  
69117 Heidelberg

### Bearbeitung und Koordination

Isabel Arendt  
Johannes Baumann  
Laila Gao  
Nicole Juling  
Julia Megnin  
Kristina Wetzel

### Gestaltung

Stadt Heidelberg, Markenkommunikation

### Übersetzung in Einfache Sprache

Steffen Schwab  
Büro für Leichte Sprache  
Offene Hilfen der Lebenshilfe Heidelberg e. V.

### Fotos

Titel, Seiten 6, 20, 24, 27 – Peter Dorn  
Seite 5 – Tobias Dittmer  
Seite 19 – Felix Bäcker  
Seite 17, 25 – päd-aktiv e. V.

### Auflage

September 2023, 8. Auflage



Illustrationen:

Nicole El Salamoni  
[www.hellonikki.de](http://www.hellonikki.de)





## **Amt für Schule und Bildung**

### **Stadt Heidelberg**

Regionales Bildungsbüro  
Neugasse 4 – 6  
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-32000

Telefax 06221 58-4632000

[bildungsbuero@heidelberg.de](mailto:bildungsbuero@heidelberg.de)

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)